

Die Friedensbewegung.

Die Friedensvorschläge der amerikanischen Sozialisten.

Stockholm, 24. Juni. Das holländisch-skandinavische Komitee hat am 20. und 21. d. die amerikanische Delegation, bestehend aus den Mitgliedern Moy Goldfarb (Socialist Party of America), Reinstein (Socialist Labour of America) und Davidowitsch (Socialist Territorial Party of Jewish Workers of America) empfangen. Die Delegierten erklärten, nach Stockholm gekommen zu sein, um an der internationalen sozialistischen Friedenskonferenz teilzunehmen. Die Delegation machte für die Beendigung des Krieges folgende Vorschläge:

Keine Kriegsentschädigung, Kontributionen, noch Annexionen, Zurückerstattung der eroberten Kolonien und Gebiete, Anwendung des Referendums in Betreff jedes umstrittenen Gebietes, wie Elsaß-Lothringens, Anerkennung des Rechtes jeder Nationalität, ihr eigenes Schicksal zu bestimmen.

Die internationale sozialistische Bewegung soll wegen der Einschränkung der kommerziellen Rivalität die Tendenz nach Föderativstaaten, wie Vereinigten Staaten des Balkans und Vereinigten Staaten Europas fördern.

Die Delegation ist weiter für die Wiederherstellung der verwüsteten Staaten, wie Belgiens, Serbiens, Galiziens, für die Abrüstung aller Länder in Vereinigung mit der Freiheit der Meere und für die Abschaffung der Scheindiplomatie.

Im Interesse der baldmöglichsten Beendigung des Krieges empfiehlt die Delegation die Einrichtung einer besonderen ständigen sozialistischen Kommission mit der Aufgabe, die nöthigen Arbeiten für die Vollstreckung der Beschlüsse der bevorstehenden sozialistischen Konferenz zu leiten.

Der Repräsentant der Juden hob hervor, daß seine Partei die genannten Vorschläge billige und legte gewisse Sonderwünsche der Juden dar, u. A. Aufhebung der bürgerlichen, politischen und nationalen Beschränkungen der Juden und Gewährung der nationalen Autonomie an das jüdische Volk in den Ländern, wo es in

kompakten Massen lebt, sowie freie Judeinwanderung und Judenkolonisation besonders in Palästina. Diese Forderungen seien auf dem jüdischen Arbeiterkongress in Newyork am 5. und 6. September des vorigen Jahres aufgestellt worden und würden auch von der Socialistparty of America unterstützt.